

Bewertung von mündlichen Leistungen – Halten von Referaten

Ausgangssituation:

Am Ende einer Unterrichtseinheit zum Thema „Romantik“ hatten alle Schüler eines Leistungskurses 12 die Aufgabe, ein Referat zu einem Text der Romantik zu halten. Die Aufgabe für das Referat lautete: „Zeigen Sie anhand eines selbst gewählten Textes, dass es sich bei diesem um einen Vertreter der Romantik handelt.“

Beispiele:

Beide Schüler haben ein Gedicht von Joseph von Eichendorff für ihr Referat gewählt.

Schüler 1

1) beginnt seinen Vortrag mit den Worten „ja, o.k.“ und liefert allgemeine Informationen zur Romantik.

2) erzählt dann viel über die Biografie und nimmt dann – unverknüpft zum Vorherigen – einen punktuellen Nachweis der Epochenzugehörigkeit vor.

3) unterbricht seine Textanalyse, um den vergessenen Gedichtvortrag nachzuholen, Text ist ansonsten nicht weiter für die Mitschüler präsent.

4) hört einfach auf zu reden und zeigt so, dass sein Vortrag beendet ist.

5) sitzt während seiner Ausführungen, guckt ab und zu kurz nach oben.

Schüler 2

1) beginnt seinen Vortrag mit einem selbst gestalteten Hörspiel, welches sich mit dem möglichen Entstehungshintergrund des gewählten Gedichtes auseinandersetzt, und liefert als Ergebnis eine mögliche Textdeutung mit Bezug zu Themen und Motiven der Romantik.

2) nutzt das Vorherige als Interpretationsansatz und geht diesem in Folge mittels einer detaillierten Analyse nach und weist so die Epochenzugehörigkeit nach.

3) setzt hierzu die Klasse in Kreisform und verteilt Piktogramme, die wesentliche Motive des Gedichtes bebildern, der Gedichtstext wird ebenfalls zeilenweise verteilt.

Je nach Bedarf müssen die Schüler als Text- bzw. Motivträger aktiv werden.

4) fasst das Wesentliche knapp zusammen und spielt dann Musiktitel ein, die sich mit der im Text dargestellten Problematik beschäftigen; zeigt dadurch die Zeitlosigkeit der im Gedicht behandelten Themen und benutzten Motive.

5) steht und hat regen Kontakt zu den Mitschülern, spricht anhand weniger Notizen.